

**Oberst**

## **Dr. Lothar Ambrosius**

geb. 11.05.1903 Hildesheim

gest. 09.01.1971 Hildesheim



**Heer**

### **Führer der Divisionskampfgruppe 268**

Ritterkreuz am 24.01.1944 Oberst

#### **Auszeichnungen**

EK II am 02.10.1939  
EK I am 22.05.1940  
DK in Gold am 25.03.1942  
Ehrenblattspange des Heeres am 19.09.1943  
Nahkampfspange in Silber 1944  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 30.11.1941  
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 02.10.1941  
Dienstauszeichnung II.Klasse 1936  
Ostmedaille am 22.08.1942

#### **Beförderungen**

1923 Schütze  
1924 Gefreiter und ROA  
1924 Unteroffizier  
1925 Fähnrich  
1926 Oberfähnrich  
1926 Leutnant  
1929 Oberleutnant  
1939 Hauptmann  
1941 Major  
1942 Oberstleutnant  
1943 Oberst

Ambrosius trat 1923 als Schütze dem I.R. 18 bei, es folgte dann eine Ausbildungs-Kommandierung zur 12. (MG) Kompanie. 1924 legte Ambrosius seine Offiziers-Anwärter-Prüfung ab, und mit Abschluss der Ausbildung kommt er zur 6. / I.R. 18. 1928 wird er Nachrichten-Offizier des II. Bataillons und tritt eine Kommandierung zu einem Nachrichten-Lehrgang an. 1935 scheidet Ambrosius aus dem Heeresdienst aus, 1939 wird er als Oberleutnant zum aktiven Wehrdienst im I.R. 1940 übernommen und zum Kommandeur des II. / I.R. 12 ernannt. Es folgt eine Teilnahme an den Feldzügen in Polen und Frankreich. Nach Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion wird er verwundet, nach seiner Genesung mit der Führung des I.R. 458 beauftragt. 1943 übernimmt er die Führung des G.R. 488 und wird anschließend Führer der Divisions-Kampfgruppe 268. Für die nachfolgenden Kämpfe der Kampfgruppe erhielt Ambrosius am 14. Jänner 1944 das Ritterkreuz. 1944 wurde er Kommandeur des G.R. 2. Am 30. März 1944 wird Ambrosius mit dem Aufbau der Armeewaffenschule des AOK 16 beauftragt und zu deren Kommandeur ernannt. 1945 nimmt er an den Endkämpfen im Reich teil.